

Ehrenamt

Vereinsvorstände suchen und finden

Viele Gruppen und Vereine haben Schwierigkeiten, gute Behördenmitglieder zu finden. Hier einige Tipps, wie man «professionell» sucht und vielleicht auch findet. Die untenstehenden Tipps wurden in der Zeitschrift vitaminB 12/2005 veröffentlicht.

1. Das Interesse für die Inhalte des Vereins, der Institution wecken

Kaum jemand interessiert sich generell für ein Vorstandsamt. Interessant sind die Tätigkeiten der Institution in welcher man Vorstand ist. Versuchen Sie, die Ziele Ihrer Institution potentiellen Bewerbern gegenüber so gut wie möglich zu «verkaufen».

2. Die richtigen Leute ansprechen

Normalerweise kommen einem immer die gleichen Leute in den Sinn, die man anfragen möchte – und die sind sowieso schon überall engagiert und haben wenig Zeit. Es lohnt sich, das Spektrum auf Leute auszuweiten, an die man nicht auf Anhieb denkt: Junge Leute, bescheidene und unauffällige Personen usw.

3. Die Leute richtig ansprechen

Das persönliche Ansprechen ist erfahrungsgemäss die beste Methode. Ebenfalls sinnvoll ist das Ausschreiben der Suche in einer Stellenbörse für Freiwillige. Nicht viel bringen: Allgemeine Appelle oder Briefe mit dringenden Aufrufen an die Vereinsmitglieder. Gejammer über Überlastung im Vorstand weckt kaum Lust auf ein Amt.

4. Die richtigen Leute mit der Suche beauftragen

Es kann sich lohnen, eine sog. „Findungskommission“ einzusetzen, deren Mitglieder nicht alle bereits dem Vorstand angehören. Diesen Leuten müssen die Ziele und der Fortbestand der Institution wichtig sein und sie müssen einen klaren Auftrag erhalten. Eher uneffizient ist die Methode, wenn der Vereinspräsident an einer Sitzung sagt: „Wir müssen jemanden suchen“. Normalerweise fühlt sich dann niemand so richtig verantwortlich.

5. Die zu erwartenden Aufgaben beschreiben und Platz lassen für eigene Ideen

Die meisten Leute möchten wissen, auf was sie sich einlassen. Geben Sie eine Aufgabenbeschreibung und eine Schätzung des Zeitaufwandes ab. Es ist jedoch auch wichtig, dass eigener Gestaltungsspielraum für ein neues Vorstandsmitglied offen bleibt.

Rücktritte aus Gremien sind übrigens auch eine gute Gelegenheit, die einzelnen Ressorts im Vorstand neu zu überdenken und evt. neu zu verteilen.

6. Einen Gegenwert bieten

Es ist legitim, dass Ehrenamtliche für ihren Einsatz belohnt werden, auch wenn dies normalerweise nicht mit einem Geldwert geschieht. Gegenwerte für ein Vorstandsamt sind zum Beispiel:

- Lernfeld und Qualifikation: Erfahrungen sammeln, die einem anderorts nützlich sein können
- Kontakte: Gelegenheit, Menschen kennen zu lernen
- Fortbildung: z.B. in Personalführung
- Spesenentschädigung
- evt. Sitzungsgeld oder Vorstandspauschale

7. Einführung für das neue Amt planen

Für zukünftige Vorstandsmitglieder ist es wichtig zu wissen, dass sie eine Einführung in ihr Amt erhalten. Eine Überhäufung mit sämtlichen Informationen an einem einzigen Termin ist kontraproduktiv. Ideal ist ein „Göttisystem“ für die erste Zeit im Vorstand, also eine Person, die einen einführt und begleitet.

8. Ein gut funktionierender Verein mit einem guten Image

Nach wie vor die beste Voraussetzung, Vorstandsmitglieder zu finden ist und bleibt eine Institution mit einer guten Führung, spannenden Inhalten und einem intakten Ansehen in der Öffentlichkeit.

Dieses Papier basiert auf einem Artikel von Christa Camponovo in der Zeitschrift: vitaminB, Mai 2005.